

LIFEGATE – REHABILITATION

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

Das Wichtigste in Kürze

1. LIFEGATE Rehabilitation

Das Rehabilitationszentrum LIFEGATE wurde im Jahre 1989 durch den deutschen Erzieher und CVJM-Sekretär Burghard Schunkert aus Gießen gegründet. Es ist in Beit Jala im Westjordanland (etwa fünf Kilometer von Jerusalem, einen Kilometer von Bethlehem entfernt) ansässig und besitzt eine Ausbildungswerkstatt mit Servicebereich, eine Werkstatt, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anbietet, eine medizinische Abteilung, unsere Netzwerkarbeit vor Ort, die Menschen mit Behinderungen im ganzen Westjordanland betreut, sowie die Frühförderarbeit für Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung und ihren Müttern.

Unter der Leitung von Burghard Schunkert arbeitet ein Team von ca. 60 vorwiegend palästinensischen Christen und einigen Muslimen, medizinisch-therapeutische Fachkräfte, unterstützt durch Studenten der Uni Bethlehem. Hinzu kommen einige deutsche Mitarbeiter(innen) und Freiwillige auf Volontärsbasis. Diese arbeiten für eine gewisse Zeit für ein Taschengeld mit; dies sind z.B. deutsche Fachkräfte, die ein Sabbatjahr einlegen, aber auch Menschen, die sich schon im Ruhestand befinden.

LIFEGATE benötigt derzeit einen Jahresetat von über 1.400.000 €. Die Einrichtung finanziert sich durch Spenden und durch selbst erwirtschaftete Erträge durch Dienstleistungen, die vor Ort angeboten werden (dies sind u.a. Schuhorthopädie- und Reparaturwerkstatt, Catering und Wäschereiservice für Hotels, öffentliche Cafeteria, Zahnarztpraxis, ambulante Therapienangebote, Schreiner- und Schlossertätigkeiten, Herstellen von orthopädischen Hilfsmitteln). Die Mitarbeiter mit Behinderung in der Werkstatt in Beit Jala erhalten eine Vergütung durch den Verkauf der hergestellten Geschenkgegenstände, aber auch durch die Mitarbeit in den einzelnen Dienstleistungsbereichen. Unterstützt wird LIFEGATE außer von Tor zum Leben e.V., z.Zt. u.a. vom Deutschen Caritasverband, dem CVJM Gesamtverband, mehreren Verbänden innerhalb des CVJM und verschiedenen Stiftungen und Unternehmen (um nur einige zu nennen: Sternstunden, Sixt-Stiftung, BMZ, Bethe-Stiftung, Faber und Schnepf, Staatskanzlei NRW, Misereor, Fa. Würth, Caritas International- und viele andere). LIFEGATE ist bei den palästinensischen Behörden als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Die Buchführung unterliegt der Kontrolle der lokalen zuständigen Behörden.

LIFEGATE Rehabilitation ist eine interkonfessionelle christliche Einrichtung. Die von LIFEGATE betreuten Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung sind Christen und Muslime. Der christliche Glaube wird durch die praktische Tat und die liebevolle Zuwendung zu den behinderten Menschen sichtbar. Eine ausführliche Einrichtungsdarstellung kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

2. Tor zum Leben e.V.

Zur Finanzierung und Vertretung von LIFEGATE Rehabilitation in Deutschland wurde 1993 der Förderverein Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. mit Sitz in Würzburg gegründet. Gründungsmitglieder waren neben Burghard Schunkert ausschließlich ehemalige LIFEGATE-MitarbeiterInnen der Jahre 1989-1992.

1994 wurde Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. vom Finanzamt Würzburg als gemeinnützig und ausschließlich mildtätigen Zwecken dienend (nach §§51ff der Abgabenordnung) anerkannt. 1995 wurde der Verein vom Bundesamt für den Zivildienst in Köln als Träger für den "Anderen Dienst im Ausland" (nach §14 ZDG) zugelassen und konnte nun Zivildienstleistende für LIFEGATE Rehabilitation anwerben. 1997 wurde Tor zum Leben – LIFEGATE Rehabilitation e.V. in das

LIFEGATE – REHABILITATION

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

Diakonische Werk Bayern aufgenommen. Seit Januar 2003 ist der Verein zudem Mitglied des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg.

Da der Verein von Anfang an auf eine große Zahl engagierter UnterstützerInnen zurückgreifen konnte, von denen viele LIFEGATE Rehabilitation aus eigener Anschauung oder durch persönliche Kontakte kannten, gelang es, gleich im ersten Jahr 60.000 € für LIFEGATE zu sammeln. Seither haben sich die gesamten Einnahmen des Vereins auf einem Niveau von bis 150.000 € pro Jahr gehalten. In den ersten fünf Jahren seines Bestehens arbeiteten etwa ein Dutzend ehemaliger LIFEGATE-VolontärInnen bei Tor zum Leben e.V. - alle ehrenamtlich. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte die erste Vorsitzende, Sabine Witte, die den Verein von ihrer Privatwohnung aus führte. Erst 1997 eröffnete Tor zum Leben e.V. in der Handgasse 1 in Würzburg eine eigene Geschäftsstelle, für deren Leitung erstmals eine bezahlte Kraft angestellt wurde. Im Februar 2001 zog die Geschäftsstelle um in die Andreas- Grieser- Str. 77 in Würzburg. Seit März 2022 befindet sich die Geschäftsstelle in der Albert-Einstein-Str. 25g, 97941 Tauberbischofsheim.

3. Der Verein heute

Tor zum Leben e.V. hat derzeit über 56 tätige und derzeit etwa 258 fördernde Mitglieder. Den Vereinsvorstand bilden Barbara Könnecke (Lübeck), Justus Krause (München), Jochen Laske (Nürnberg) und Dirk Klingelhöfer (Heidesee) und Torsten Neumann (Halle). Die Geschäftsstelle in Tauberbischofsheim wird von Maria Zaidan geleitet.

Seit 1997 verfügt der Verein über einen Beirat, der die Arbeit des Vereins durch fachliche Beratung, wissenschaftliche Begleitung und die Vertretung der Vereinsinteressen in der Öffentlichkeit fördert. Angenommen haben den Ruf in den Beirat:

Hans Schöbel, Direktor des Zentrums für Körper- und Mehrfachbehinderte in Würzburg-Heuchelhof, der ein bundesweit bekannter Experte für die Rehabilitation von Menschen mit Behinderung ist.

Ulrich Parzany, ehemaliger Generalsekretär des CVJM – Gesamtverbandes Deutschland

Hans Martin Stäbler, ehemaliger Generalsekretär des CVJM Bayern

Musa Al-Munaizel, Regional pädagogischer Berater im Nahen Osten für die EMS (Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland).

Tätige Mitglieder des Vereins sind immer noch fast ausschließlich Menschen, die als freiwillige MitarbeiterInnen bei LIFEGATE gearbeitet haben und sich im Anschluss ehrenamtlich bei Tor zum Leben engagieren. Unsere UnterstützerInnen sind zu einem großen Teil durch persönliche Kontakte auf den Verein aufmerksam geworden. Viele Kirchengemeinden, Schulen und andere Gruppen in Deutschland unterstützen LIFEGATE seit Jahren durch Kollekten oder Basare.

Der Verein arbeitet mit anderen Organisationen zusammen, so z.B. mit verschiedenen Verbänden des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) in Deutschland, und möchte diese und ähnliche Kontakte weiterhin ausbauen.

LIFEGATE – REHABILITATION

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

4. Die Aufgaben des Vereins

Die von Tor zum Leben e.V. wahrgenommenen Aufgaben sind vielfältig. Zunächst steuert der Verein jährlich bis zu einem Drittel zum Etat von LIFEGATE Rehabilitation bei. Außerdem übernimmt er für die Einrichtung wichtige Funktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1998 ist die Tätigkeit des Vereins in sog. Referate zusammengefasst, die von je einem Vereinsmitglied verantwortlich geleitet werden:

Publikationen/ Öffentlichkeitsarbeit:

Zuständig für die Herausgabe des LIFEGATE- Rundbriefes (mehrmals im Jahr) sowie die regelmäßige Überarbeitung der Info-Broschüren und die Gestaltung *corporate identity*.
Betreuung der homepage und setzen von Berichten und Beiträgen in verschiedene Medien.

Kirchentage:

Zuständig für die Präsentation von LIFEGATE und Tor zum Leben e.V. bei bundesweiten und regionalen Kirchentagen bzw. Katholikentagen.

Hilfsgüter:

Zuständig für Sammlung und Weiterleitung medizinischer Hilfsmittel, z.B. Rollstühle.

Werkstatt- und Basarartikel:

Zuständig für die Organisation und Koordinierung des Verkaufs der in der LIFEGATE- Werkstatt gefertigten Olivenholzartikel, Stickereien u.a. in Deutschland.

Der Vorstand:

Koordiniert gemeinsam mit der **Geschäftsstellenleitung** die Arbeit der einzelnen Referate und vertritt den Verein nach außen. Er ist verantwortlich für die Koordination des Vereins mit der Einrichtungsleitung von LIFEGATE Rehabilitation und dem Vereinsbeirat, koordiniert das interne Berichtswesen und die Kontakte zu unseren UnterstützerInnen, insbesondere den fördernden Mitgliedern. Der Vorstand bereitet die Mitgliederversammlungen vor und leitet sie. Er führt die Vereinskonto und ist für die ordnungsgemäße Buchführung verantwortlich.

5. Fragen und Anregungen:

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder sich für einen Tätigkeitsbereich von Tor zum Leben e.V. interessieren, rufen Sie uns an. Wir freuen uns!

Geschäftsstelle:

Maria Zaidan
Albert-Einstein-Str. 25g
97941 Tauberbischofsheim

Tel 0157 92361991
tzl@lifegate-reha.de

LIFEGATE – REHABILITATION

Ein Tor zum Leben für junge Menschen mit Behinderung im Westjordanland

Vorstand:

Justus Krause vorstand@lifegate-reha.de
München

Dirk Klingelhöfer vorstand@lifegate-reha.de
Heidesee

Barbara Könnecke vorstand@lifegate-reha.de
Lübeck

Jochen Laske vorstand@lifegate-reha.de
Nürnberg

Torsten Neumann vorstand@lifegate-reha.de
Halle

Öffentlichkeitsarbeit:

Anne-Marie Hesch website@lifegate-reha.de

Kirchentage:

Maria Zaidan tzl@lifegate-reha.de

Publikationen:

Volker Metz publikationen@lifegate-reha.de
Wössingen

Werkstatt-/ Basarartikel:

Christine Mohr Tel 09341/8463720
Albert-Einstein-Straße 25g Fax 09341/8463722
97941 Tauberbischofsheim Mobil 0151/55027777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Aktuelle Lifegate – Informationen finden Sie unter:

www.lifegate-reha.de oder www.facebook.com/lifegate.rehabilitation